

Zweiter Beratungstag

Mittwoch, 19. Mai 1976, 10.00 Uhr

(Mit stürmischem, minutenlang anhaltendem Beifall werden die Mitglieder und Kandidaten des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sowie die Leiter der ausländischen Delegationen beim Betreten des Präsidiums von den Delegierten und Gästen des Parteitages, die sich von ihren Plätzen erhoben haben, begrüßt.)

Tagungsleiter Friedrich Ebert: Liebe Genossinnen und Genossen! Heute morgen verstarb infolge eines Lungenödems der Genosse Johannes Riesner, Delegierter auf unserem IX. Parteitag der Delegation der Bezirksorganisation Karl-Marx-Stadt. (Alle Anwesenden erheben sich von den Plätzen.)

Genosse Johannes Riesner gehört seit 1923 der revolutionären Arbeiterpartei an. Treu und unermüdlich hat er über Jahrzehnte für unsere Sache gekämpft. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten. Ihr habt euch von euren Plätzen erhoben. Ich danke euch, Genossinnen und Genossen.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Der IX. Parteitag setzt seine Beratung fort.

Auf der Tagesordnung steht die Diskussion zu dem von Genossen Erich Honecker erstatteten Bericht des Zentralkomitees der SED an den IX. Parteitag und zum Bericht der Zentralen Revisionskommission.

Als erstem Diskussionsredner erteile ich das Wort dem Genossen Konrad Naumann, Kandidat des Politbüros, 1. Sekretär der Bezirksleitung Berlin. (Lebhafter Beifall.)

Konrad Naumann, *Kandidat des Politbüros des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Bezirksleitung Berlin*: Liebe Genossinnen und Genossen, verehrte Gäste! Der IX. Parteitag der SED prägt mit der Beratung und Beschlußfassung zum Parteiprogramm für einen langen Zeitraum die Entwicklung auf